



Bundesministerium  
für Digitales und  
Staatsmodernisierung



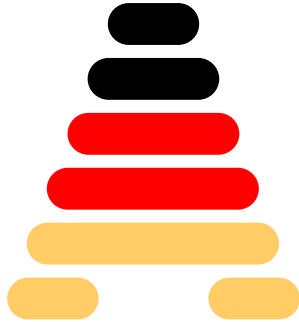
Freie  
Hansestadt  
Bremen



# Deutschland-Architektur Governance

FIT-AB | 19.05.2026

# Deutschland-Architektur: Definition



## Die **Deutschland-Architektur** ...

- bildet einen kohärenten **Ordnungsrahmen** für die zielgerichtete Steuerung und systematische Beschreibung gemeinsamer Geschäftsfähigkeiten der deutschen Verwaltung und ihre Unterstützung durch die IT in Bund, Ländern und Kommunen.
- regelt das **Zusammenspiel** der von ihr beschriebenen **Bausteine** sowohl untereinander als auch nach außen.
- schafft die Grundlage für die **Enterprise-Architektur** der deutschen Verwaltung nach TOGAF.

# Deutschland-Architektur: Governance



## Geltungsbereich

Die Governance gilt für die Deutschland-Architektur und deren Umsetzung unter anderem im Deutschland-Stack.

## Wirkungsziele

Die Governance schafft einen Rahmen für Zielbilddefinition, Innovationsbewertung, Entscheidungen und Verbindlichkeit.

## Architekturmanagement

Die Deutschland-Architektur ist gelebte Praxis der Disziplin Enterprise-Architektur-Management. Ihre Artefakte werden kontinuierlich gepflegt und fortgeschrieben.

## Steuerung

Der IT-Planungsrat steuert die D-Architektur. Der Bund steuert den D-Stack. Befugnisse können delegiert werden.

## Beteiligungsprozesse

Die Governance ermöglicht frühzeitig Austausch, stellt Transparenz her und beschleunigt so Entscheidungen.

## Weiterverwendung

Die Deutschland-Architektur baut auf bestehenden Architekturkonzepten und -artefakten sowie IT-Lösungen, Produkten und Standards auf.

## D-Stack

Der Bund finanziert noch zu bestimmende Komponenten des D-Stack. Der D-Stack folgt dem Ordnungsrahmen der D-Architektur, es sei denn, dieser widerspricht den Vorgaben des D-Stacks.

## Produktmanagement

Die Governance der D-Architektur soll die Zusammenarbeit mit dem Produktmanagement beschreiben.

## Verbindlichkeit

Der Bund legt fest, welche verbindlich zu nutzenden IT-Lösungen im D-Stack durch den Bund bereitgestellt werden.

## Marktoffenheit

Die Deutschland-Architektur ist offen für Marktprodukte, wenn Sicherheit und Datenschutz gewährleistet sind.

Die hier dargestellten Formulierungen sind Zusammenfassungen der Eckpunktebeschreibungen. Führend und Grundlage für das Governance-Konzept ist das vollständige, beschlossene Governance-Eckpunktepapier.

# Deutschland-Architektur: Beschlusstext 50.te IT-Planungsrats-Sitzung



1. Zur Festlegung und Weiterentwicklung der Governance der Deutschland-Architektur wird das geltende „Rahmenkonzept Föderales IT-Architekturmanagement“ in der Version 2, beschlossen im Juni 2024 (Beschluss 2024/26), fortgeschrieben.
2. Im Rahmen der Fortschreibung sind insbesondere die seitdem gefassten Beschlüsse sowie die fachlichen und organisatorischen Entwicklungen zur Deutschland-Architektur und zum D-Stack einzubeziehen.
3. Ziel der Fortschreibung ist die Erarbeitung eines bundeseinheitlichen „Rahmenkonzepts IT-Architekturmanagement“, das die Anforderungen des Bundes berücksichtigt und die Grundlage für ein übergreifendes IT-Architekturmanagement von Bund, Ländern und Kommunen schafft.
4. Die Ergebnisse der für 2026 vorgesehenen Evaluation des bestehenden „Rahmenkonzeptes Föderales IT-Architekturmanagement“ sind in die S. 2 von 9 Weiterentwicklung einzubeziehen Sofern die Evaluation zum Zeitpunkt der Vorlage noch nicht abgeschlossen ist, sind die Ergebnisse nach ihrem Vorliegen unverzüglich zu berücksichtigen.
5. Der IT-Planungsrat beauftragt den Bund und die FITKO (Architekturmanagement), unter Federführung des Schwerpunktthemenpaten „Digitale Anwendungen“ (FHB) und unter Beteiligung des Föderalen Architekturboards mit der Umsetzung der Ziff. 1 und der Vorlage des Ergebnisses spätestens zur 52. Sitzung des IT-Planungsrates.

# Vielen Dank!



Bundesministerium  
für Digitales und  
Staatsmodernisierung



Freie  
Hansestadt  
Bremen

